

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 25  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Bibeli  
im Gesicht*

Furunkel, Abszesse, Zahnentzündungen, Halsinfektionen, Umlauf werden durch eine Entgiftungskur mit den blutreinigenden

**ABSZESSIN**  
Tabletten

an der Wurzel bekämpft und schneller Heilung zugeführt. - Angenehm einzunehmen. - Vieltausendfache Erfolge.

10 Tabl. 2.60 20 Tabl. 4.70  
inkl. Steuer. In Apoth.



MD

Herrlich zu  
Hors d'Oeuvre  
und Rohgemüse-  
Platten



# Die Frau

## Erziehungsprobleme

Liebe Nebenspalterleserinnen und -leser. Nachdem ich auf Grund Eurer zarten Winke mein Eigenleben um die Schachfreundin rationiert habe und auch gewillt bin, in Zukunft meiner Gattin ein ansehnliches Sackgeld auszuhändigen, komme ich schon wieder mit einem neuen Notschrei. Es geht um das Erziehungsproblem unserer Buben, und da brauche ich gute Ratschläge.

Wer soll die Kinder erziehen? Die Frau oder der Mann, oder beide zusammen? Beide zusammen wäre das Erziehungsideal, vorausgesetzt, daß auch die Eltern gleich gut erzogen worden wären. Das ist aber nie der Fall und somit wollen wir auch gar nicht vom Ideal-Standpunkt ausgehen, sonst bekommen wir von Anfang schon Hemmungen, weil wir unsere Unzulänglichkeiten einsehen müssen. Wir wollen also sehen, was sich im besten Fall machen läßt.

Warum gibt es wohl den alten Spruch: Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr! Nach dem zu schliefen würde auf dem Vater die Hauptlast ruhen. Dem entgegen spricht aber die Tatsache, daß man einen Muttertag feiert und keinen Vätertag. Haben wir Väter versagt, daß man uns da vergessen hat oder sollen wir in dieser Angelegenheit wirklich abseits stehen? Halten wir uns im weiteren an die Tatsachen und lassen wir das Theoretisieren beiseite.

Tatsache ist, daß die Mutter viel mehr um das Kind herum ist als der Vater. Manche Väter kennen ihre Kinder ja fast nur vom Hörensagen.

Fangen wir aber bei den ersten Tagen an. Da liegt so etwas Kleines, Niedliches in den Windeln, und wir Männer vertrauen uns fast nicht hinzusehen, geschweige denn das kleine Wesen auf die Arme zu nehmen. Stolz sind wir, daran gibt es nichts zu rütteln, aber mit unserer geschwellten Brust ist noch nichts geleistet. Hat sich das Kind dann daran gewöhnt, daß nur wenige Augenblicke während des Tages ein männliches Wesen sich über das Bettchen beugt (manchmal schlecht rasiert, was schon zu einem Geschrei Anlaß geben kann), so gibt sich der Papa mit der gewohnten Nachschau zufrieden. Er wartet. Gibt es Nachtlärm (und das gibt es am Anfang immer!), flüchtet der Vater in die Stube zum Schlafen, um seine Nerven für später zu schonen.

Endlich kommt der große Tag, wo die ersten Schritte bestaunt werden. Wer noch nicht sicher schreitet, fällt oft hin. Resultat beim Kleinkind: neuer Lärm. Der Vater flüchtet in sein Studierzimmer um Ruhe zu haben. Dann kommt die Zeit wo das Kind sprechen lernt.

Jetzt kommt die Zeit, wo wir Väter auch etwas beitragen. Wir machen der Frau Vorwürfe über die schrecklichen Ausdrücke, die da plötzlich auftauchen. Das Kind macht Bekanntschaft mit unserer starken Hand. Hätten wir aber ein besseres Gedächtnis, so müßten wir uns eingestehen, daß der Kinder-Wortschatz, der da einen Zwischenfall brachte, aus unserem Vocabulair stammt!

Und nun folgen sich die Unstimmigkeiten in der Erziehung Schlag auf Schlag.

Der Vater, der bisher sehr wenig geleistet hat, versagt auf Schritt und Tritt. Wer macht Lärm, wenn noch nichts auf dem Tisch steht?, wer liest neben dem Suppenessen noch die Zeitung?, wer rümpft die Nase über das Lauchgemüse oder das Milchreis? Der Vater hat gefehlt und die Mutter könnte es in mühseliger Arbeit wieder gut machen. Aber nun versagt sie. Kaum ist abgetischt, gibt sie den Kleinen Kuchen und Orangenschnitze. Dessert nennt man das. Macht man ein böses Gesicht dazu, dürfen die Kleinen dem Vater einen Apfel bringen!

Endlose Meinungsverschiedenheiten gibt es beim Zubettgehen der Jungmannschaft. Ist sie für 19.00 Uhr, möchte er die Kinder noch bis um 20.00 Uhr bei sich haben. Am andern Tag verspricht die Mutter den Kindern, sie dürften bis 20.00 Uhr aufbleiben. Aber oha läßt! Der Vater will noch etwas schreiben und «warum sind d'Chind nanig undere gange?» ist seine barsche Frage. Jetzt geht auch noch das «Bettmümpfeli-Gestürme» los. Er ist dagegen. Sie dafür (damit bald Ruhe herrscht). Da habe ich mir einmal so geholfen, daß ich die «Schoggistängel» selber gegessen hatte. Ich Barbar!

Dann kommt auch jede Woche einmal der Sonntag. Soll der Vater die Buben mitnehmen zum Fußballmatsch (weil die Buben damit einig sind), die Mutter aber kein Interesse daran hat. Soll man der Mutter zuliebe in ein Café sitzen, wo man sich wegen der Buben beiderseits ärgert, weil sie vielleicht beim Konzert Lärm machen? Soll nun der Vater der Prügelausteilende sein, also so etwas wie der «Böllimaa»? Dürfen die Kinder sagen, was man am Radio hören soll, oder wer befiehlt da? Soll man die Kinder auf die Gasse gehen lassen oder dürfen sie andere Kinder mitnehmen, auch wenn Vaters Zeitung in die Brüche geht?

Sie sehen, das sind nur so ein paar hingeworfene Fragen, dabei habe ich noch gar nichts vom Storch und Osterhasen, Samichlaus und Sandmännchen erwähnt.

Aber vor allem sehen wir, daß es in einer Familie demokratisch zugeht, wo alle reden. Ist dies hier richtig, oder soll eines der Ehepartner den Vorrang haben? Vino

## Kleine aber penible Szene aus dem Alltag

Wenn man am 5. eines Monats, dem jeweils letzten Tag für die Markeneinlösung, noch schnell eine Besorgung macht, kann man folgendes erleben:

«Säged Sie, Fröilein, was chum ich über für K-Märkli?» «Chäs, Frau Meier!» «So, Chäs, ja, Chäs hefti ja eigetli gnueng, aber es ist doch au schad, wämmer d'Märkli verfalla laht, gälled Sie Fröilein?» «Ja, ja, Frau Meier, söll ich Ihne Chäs gäh?» «Jä, wieviel chumi dann über derfür?» «Hundert Gramm, Frau Meier.» «So, hundert Gramm, ja, dänn gänd Sie mer doch bitte die hundert Gramm.» «Chan i's Märkli ha, Frau Meier?» «Aha, ja natürlich, ja, wo hani's jetzt au wieder? Ich han's doch grad no in Hände gha... Ja nu, dänn gänd Sie mer underdesse es

**CAFE Schlauch ZÜRICH 1**

Münstergasse 20, Nähe Großmünster

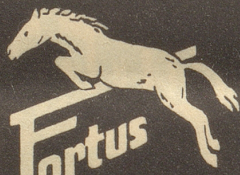
Wein-Speise-Restaurant, Menus à Fr. 2.20, 2.80, 3.50  
Billardsaal (Life-Pool). Kegelbahnen.

Gemütliche Unterhaltung. Sportberichte. Tel. 223 04.

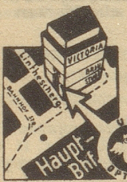
Lecithin,  
Kola, Eisen, Lactate  
machen

**FORTUS**

gegen Kräftezerfall  
so wertvoll.  
in Apotheken



**Fortus**  
LINDENHOF-APOTHEKE  
Zürich Rennweg 46



*Mehr Licht  
— durch  
Brillen-Uhl!*

Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, ZÜRICH  
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

**Haemorrhoiden**



sofortige Linderung und  
Förderung der Heilung  
durch

**RECTO-SEROL** Merz  
ZÜRICH 8

Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen. In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch

Merz & Co., Dufourstr. 176, Zürich 8.

Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-

# von Heute

Pfund Zucker, gsehnd Sie, da isch mini Chart, Sie chönned 's Märkli grad sälber ewägnäh. Ich han überhaupt no en Hufe Märkli zum ilöse, gälled Sie, Fröilein, Sie säged mer scho, was ich no alles cha chaufe?» «Sie, wüssed Sie, Frau Meier, die Märkli, wo Sie da no händ, sind alles blindi Coupons, wo nöd in Kraft träte sind; Sie händ no zueihundert Gramm Trockenei und Mehl, Mais oder Gerschte z'guet. Wänd Sie 's Trockenei?» «Ja, ja, gänd Sie mers nur, Fröilein, ich ha zwar deheime no viel vo dem Züg, aber ich nime's jetzt glich. Und wäge dene andere Märkli, wo Sie gseit händ, weiß i jetzt gad nöd, was i eigentlich söll näh. Mais hät min Ma so gern und Gerschte sött ich ha wäge de Suppe, und 's Mehl mues mer sowieso ilöse, mer hät jo vo dem immer z'wenig. Wüssed Sie was, Fröilein, gänd Sie mer vo jedem hundert Gramm, denn hani doch 's Gefühl, ich heb alles iglöst.» «Gern, Frau Meier, isch es dann alles?» «Warted Sie, Fröilein, ah da isch es, 's Chäsmärkli meini, wo-n-i vorig nümme gfunde han; also, i meine i dem Fall no chli Chäs; wänn i jetzt nur no wüßti, was für Chäs ich söll näh.» «Mer händ alli Sorte, Frau Meier, Sie chönd aber au no es Schtrichchäsli ha derfür.» «Fein, daß Sie mir das säged, natürlü, es Schtrichchäsli, das hani jo vo atang welle

chaufe; wüssed Sie, das chani dann au no e chli bhalte, es wird nöd schlächt, gälled Sie?» «So, Frau Meier, dann hämmer im ganze fuf Sache, und das macht en Franke föifenünz Rappe. Danke, Frau Meier, adiö Frau Meier!» —

Ich koche und meine Ungeduld ist auf dem Siedepunkt. Es ist mir unverständlich, woher die dienstbaren Geister der Verkaufsläden diese enorme Geduld hernehmen, während noch fast zehn Personen, die bestimmt ihre Märkli längst bereithalten, warten bis Frau Meier mit ihren fünf Sachen unserem Blickfeld entschwindet. — Leider gibt es heute noch viele solcher Frauen Meier, die nicht nur für die wartende Kundschaft, sondern sicher auch für die Verkäuferinnen eine unheimliche Nervenprobe sind. Trudy

## Individuelle Note

Anni und Greti, beide siebzehn, kommen aus der Papeterie.

«Warum hesch eigetlech zwei verschiedene Briefpapier gchauff?» will Anni wissen.

«Ach weisch», klärt Greti sie auf, «rots für de Paul, är häts meh mit der Liebi, und blaus für de Hansjörg, är häts meh mit der Treui.»



Die Telephonverwaltung teilt mit, daß sie eine Vorrichtung geschaffen hat, die den Stimmtön „Normal A“ von 440 Hertz erzeugt. Diese neue Einrichtung steht den Telephonteilnehmern und insbesondere den Musizierenden Tag und Nacht zur Verfügung.

„He nei, Fröilein, nöd 's Menu, der A-Ton sötti ha!“

## Luftkurort Heiden



Dem Gott will rechte Gunst er = wei = sen,  
Den schickt er in die weite Welt.  
Er läßt ihn drum nach Heiden reisen,  
Dem Kurort, der ihm stets gefällt.

Elektrische Bahn Rorschach-Heiden . Postauto-Verbindungen . Modernstes Schwimmbad . Kursaal . Orchester Kur- und Waldpark Verkehrs-bureau (Telephon 96)

## Luftkurort Heiden

Mit PILOSIT, dem guten Haarwasser aus Kräuter-Extrakten und dem neuen Wirkstoff Ch-Le verschwinden die lästigen Schuppen, der Haarausfall hört auf und die Haare wachsen wieder.

Verlangen Sie von Ihrem Fachgeschäft eine Flasche zu Fr. 3.50 oder eine Doppelflasche zu Fr. 6.—



PILOSIT

UHU AG BASEL

Reag



Tango  
HAARENTFERNER  
entfernt sofort  
müheles lästige Haare

4 STÜCK FR. 1.50

PARFA S.A.

ÜBERALL ERHÄLTlich



Gesunde, natürliche Bräunung  
durch Solprotex.

Solprotex

CERMONT ET FOUET

